

Ressort: Politik

## Bundesregierung richtet sich auf dauerhaft hohe Asylbewerberzahl ein

Berlin, 17.04.2015, 12:41 Uhr

**GDN** - Unionsfraktionschef Volker Kauder (CDU) rechnet damit, dass die Zahl der Flüchtlinge weiter zunimmt und viele von ihnen dauerhaft in Deutschland bleiben werden. Intern ist von einer großen Herausforderung für Deutschland die Rede.

"Wir können angesichts der Lage im Mittleren Osten und in Afrika nicht damit rechnen, dass die Zahlen zurückgehen", sagte Kauder gegenüber dem Nachrichtenmagazin "Der Spiegel". "Es geht nicht um die Unterbringung, sondern vor allem um die Integration derer, die in Deutschland bleiben dürfen." Die Zahl der Asylsuchenden hat sich in den ersten drei Monaten 2014 im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. Insgesamt rechnet die Regierung für 2015 mit 300.000 Asylbewerbern. Kauder forderte, abgelehnte Bewerber konsequent abzuschicken. "Aus meinen Gesprächen weiß ich, dass die Bürger überwiegend den anerkannten Flüchtlingen helfen wollen, sie es aber nicht verstehen, dass die, die ausreisen müssten, dennoch bleiben können." In der Union sind seine Äußerungen umstritten. So stimmt die CSU dem Fraktionschef zwar in der Frage der Abschiebung zu und lehnt, wie Kauder, ein Einwanderungsgesetz ab. "Seine Aussage, Deutschland könne weit mehr Flüchtlinge aufnehmen, sendet aber das falsche Signal", sagte CSU-Generalsekretär Andreas Scheuer. Das Kanzleramt plant derzeit ein neues Paket: Unter anderem sollen die durchschnittlichen Bearbeitungszeiten für Asylanträge von derzeit rund vier Monaten auf fünf Wochen gedrückt und die Zahl der Abschiebungen erhöht werden. Zudem wird überlegt, ob auch Albanien, Kosovo und Montenegro zu "sicheren Herkunftsstaaten" erklärt werden. Das könnte die Zahl von Asylsuchenden möglicherweise vermindern. CSU-Mann Scheuer signalisierte Unterstützung: "Reine Wirtschaftsflüchtlinge blockieren Verfahren, die für bedrohte Menschen gedacht sind, und überstrapazieren die große Hilfsbereitschaft in unserer Bevölkerung." Für eine solche Regelung ist jedoch die Zustimmung des Bundesrats und damit der vielerorts mitregierenden Grünen nötig. Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann von den Grünen soll daher am 8. Mai bei einem Treffen einzelner SPD- und Unions-Ministerpräsidenten mit Kanzlerin Angela Merkel und SPD-Chef Sigmar Gabriel dabei sein.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-53072/bundesregierung-richtet-sich-auf-dauerhaft-hohe-asylbewerberzahl-ein.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619